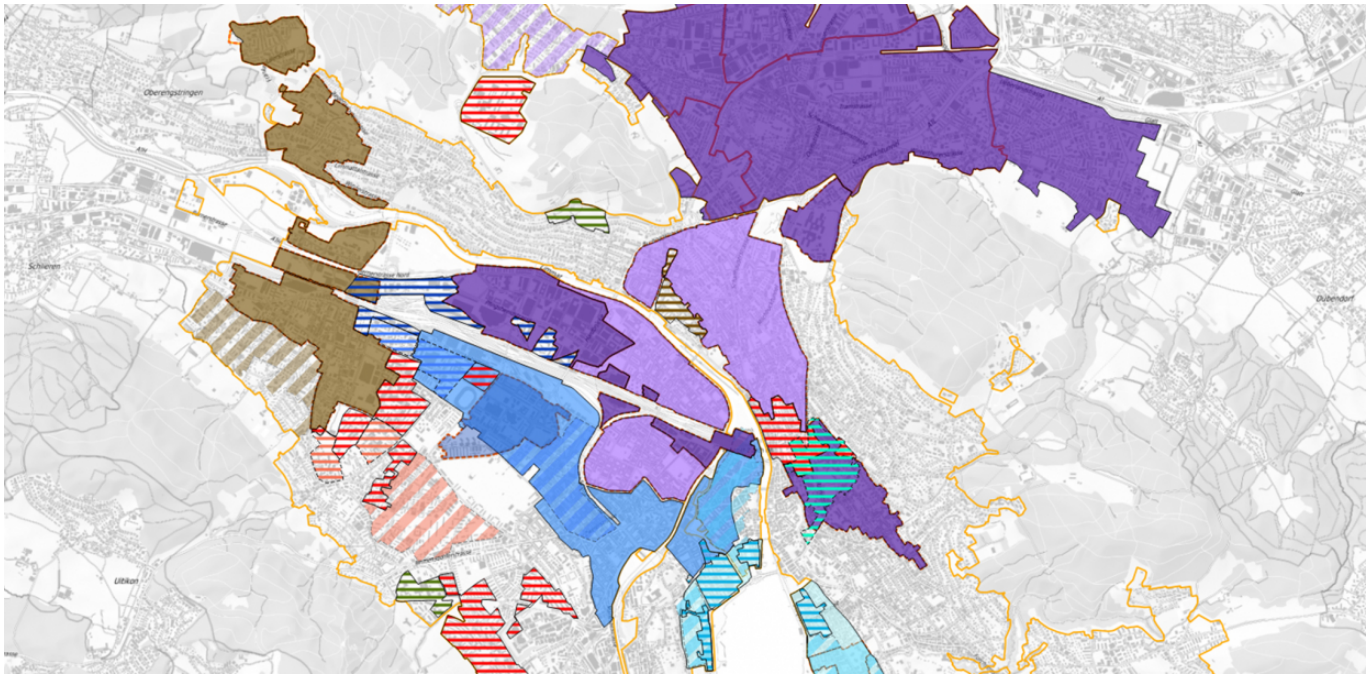
Informations-Plattform EnerGIS für nachhaltiges Heizen entwickelt



Mit der Informationsplattform EnerGIS will die Stadt Zürich den Umstieg auf erneuerbare Energien vereinfachen. Hauseigentümerschaften können hier sehen, wo welche nachhaltigen Heizquellen verfügbar sind. EBP unterstützte die Stadt Zürich bei der Entwicklung.

Die Stadt Zürich hat sich zum Ziel gesetzt, den Energieverbrauch langfristig auf 2'000 Watt pro Person zu senken und Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Gebäude sind dabei ein entscheidender Faktor. Die Informationsplattform EnerGIS soll Hauseigentümerschaften helfen, den Umstieg von fossilen auf erneuerbare Energien zu erleichtern.

Erstmals Gebäude- und Energiedaten verknüpft

Die Plattform basiert auf einem geographischen Informationssystem (GIS). EnerGIS verknüpft erstmals Gebäudedaten mit Energie-Informationen der städtischen Energieversorger, der kommunalen Energieplanung und des Kantons.

Mit EnerGIS können Hauseigentümerschaften einsehen, welche Energieträger an ihrem Standort aktuell und zukünftig verfügbar sind: Welche grösseren Energieverbunde sind in der Nähe der Liegenschaft oder wo sind welche geplant? Wo bestehen Anschlussmöglichkeiten an Fernwärme? Bietet sich am Standort die Nutzung von Solarwärme oder Solarstrom an? Sind Erdsonden oder Luft-Wasser-Wärmepumpen möglich? Die Kartendarstellungen zeigen alle Optionen auf. Neben der öffentlich zugänglichen EnerGIS-Anwendung erstellten wir

Auftraggeber

Umwelt- und Gesundheitsschutz der Stadt Zürich (UGZ)

Fakten

Zeitraum	2017 - 2019
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Nicola Winzer
nicola.winzer@ebp.ch

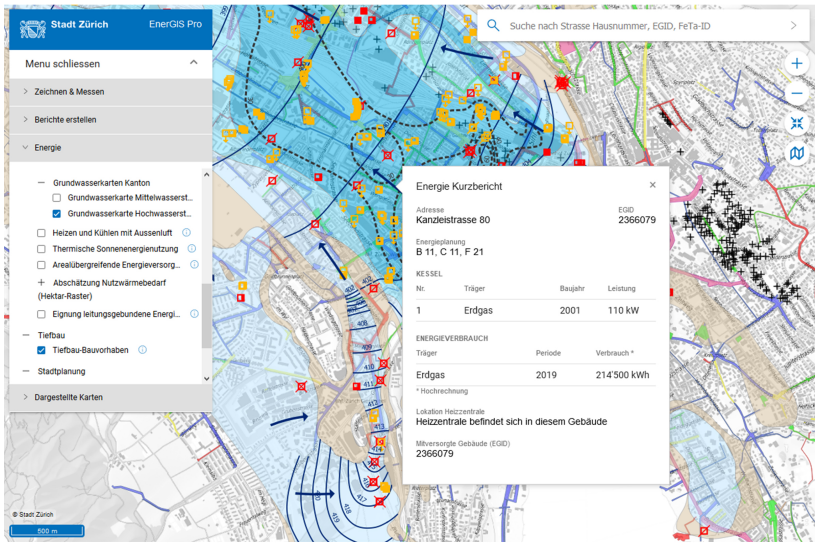
Luca Zaczkowsky
luca.zaczkowsky@ebp.ch

zudem eine EnerGIS-Pro-Version. Diese unterstützt Energieplaner und Energieberater bei ihrer täglichen Arbeit.

Offene Standards und Nutzerzentriertes Design

Wir haben die WebGIS-Anwendungen nach offenen Standards (OGC) entwickelt. Sie sind mit Angular und Angular Material umgesetzt. Für die Kartendarstellung verwenden wir QGIS Server und OpenLayers.

In einem User-Centered-Design-Prozess analysierten wir zudem, wie private und öffentliche Eigentümer, Energieberater, Fachplaner und Systemanbieter bei einem Heizungsersatz agieren. So konnten wir herausfinden, wie wir sie mit der Anwendung optimal unterstützen können. Basierend darauf erarbeitete das Team ein User Experience (UX) Design- und Kommunikations-Konzept. Darin halten wir Verbesserungsvorschläge für die Weiterentwicklung der Applikation fest.



Energieinformationen können gebäudegenau abgefragt werden (Ausschnitt aus EnerGIS Pro)